

Stand Montafon Forstfonds



NIEDERSCHRIFT

Zl.: ff004.2/2025

aufgenommen am 18. Februar 2025 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 42. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 11. Februar nehmen an der im Anschluss an die Standessitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns
Standesrepräsentant-Stv. Bgm Daniel Sandrell, Gaschurn
Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch
Bgm Florian Küng, Vandans
Bgm Helmut Pechhacker, St. Anton
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal
Vize-Bgm Norbert Haumer, Schruns (bis 16:24 Uhr)

Entschuldigt: LAbg Monika Vonier
Bgm Tobias Kieber, Schruns

Weitere Sitzungsteilnehmer: PR-Beauftragter Toni Meznar
Alexander Zimmermann
Betriebsleiter Andreas Drexel

Schriftführer: Standessekretär Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 15:20 Uhr die Forstfondssitzung, begrüßt die Kollegen Bürgermeister, verliest die Entschuldigungen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Zustimmungserklärung zum Weiterbetrieb und der neuerlichen Genehmigung der Bodenaushubdeponie „Gafadura“ (Gst.-Nr. 58, GB Vandans)
- 2.) Kleinkraftwerk Gafluna – Auftrags-Vergaben zur Leistungssteigerung
- 3.) Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV)
- 4.) Umbau des Standesgebäudes in Schruns - Vergaben
- 5.) Aufnahme eines Kassenkredits gem. § 50 GG für den Forstfonds des Standes Montafon
- 6.) Genehmigung der Niederschrift der 41. Forstfondssitzung vom 10.12.2024
- 7.) Berichte
- 8.) Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.) Zustimmungserklärung zum Weiterbetrieb und der neuerlichen Genehmigung der Bodenaushubdeponie „Gafadura“ (Gst.-Nr. 58, GB Vandans)

Der Standessekretär erklärt anhand eines Luftbildes die Situation beim Altstoffsammelzentrum Gafadura in Vandans. Bgm Florian Küng ergänzt, dass es sich um einen Antrag auf Neugenehmigung handelt. Der Vertrag wird auf 20 Jahre abgeschlossen.

Weiters wird festgehalten, dass es über die Grundbenützung eine aufrechte privatrechtliche Vereinbarung zwischen dem Forstfonds und der Gemeinde mit einem jährlichen Entgelt existiert.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Zustimmungserklärung zum Weiterbetrieb und der neuerlichen Genehmigung der Bodenaushubdeponie „Gafadura“ (Gst.-Nr. 58, GB Vandans) zuzustimmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Bgm Florian Küng nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Pkt. 2.) Kleinkraftwerk Gafluna – Auftrags-Vergaben zur Leistungssteigerung

Der Vorsitzende erläutert eingangs, dass das Kleinkraftwerk Gafluna und die Druckrohrleitung zur Gänze saniert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht wurde. Bisher war das Kraftwerk als Inselanlage nur für die Versorgung des Jagdhauses genutzt. Neu wurde ein Netzanschluss hergestellt und seit Sommer 2024 wird Strom ins Netz eingespeist. Er betont, dass es aus seiner Sicht wichtig und richtig ist, in das Kleinkraftwerk zu investieren.

Der Standessekretär erklärt, dass auf Grund der Erfahrungen des ersten Betriebes festgestellt wurde, dass mehr Strom durch die Ableitung ins Netz eingespeist werden könnte. Das Planungsbüro wurde beauftragt, die mögliche Leistungssteigerung mit der Montafonerbahn zu prüfen und eine Übersicht zu den erforderlichen Arbeiten- und Kosten zu erstellen. Diese Übersicht wird dem Standesgremium präsentiert und umfasst den Einbau einer zusätzlichen Düse. Die Erneuerung des Trafos ist unabhängig davon erforderlich. Die Mehrkosten werden mit ca. 95.000 Euro kalkuliert und setzen sich wie folgt zusammen:

Einbau zusätzliche Düse DN 100	21.835,70
Netzzugang, Trafotausch	13.698,00
Leerrohre, Kabelmaterial	18.058,76
Umbauarbeiten Niederspannung	7.293,57
Baumeisterarbeiten inkl. Erdarbeiten	17.000,00
Bewilligungsverfahren Konsenserhöhung	15.000,00
	92.886,03

Es wird geprüft, ob der bestehende Kredit erhöht werden kann, um die Mehrkosten zu finanzieren.

Der Betriebsleiter erklärt, dass im optimalen Fall heuer mit den Arbeiten begonnen werden kann. Bgm Florian Küng merkt an, dass der Betrag über ca. 95.000 Euro beträchtlich ist, aber ja ursprünglich mit höheren Kosten gerechnet wurde.

Der Betriebsleiter erklärt, dass die Ingenieurleistungen im Erstangebot fehlten. Bei den Baukosten konnten auf Basis der Ausschreibung ca. 100.000 Euro gegenüber der ursprünglichen Kalkulation eingespart werden. Dieser Betrag wäre nun für die Leistungssteigerung erforderlich.

Die Maßnahmen zur Erhöhung der Leistung und Reduktion der Amortisierungs-Dauer wird allseits begrüßt. Die Vergabe der angebotenen Leistungen zur Leistungssteigerung wie oben dargestellt wird auf Antrag des Vorsitzenden an die Angebotsleger nach der Maßgabe vergeben, dass die Gesamtsumme des Aufwandes 95.000 Euro nicht übersteigen darf. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Pkt. 3.) Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV)

Der Standessekretär erklärt, dass derzeit geprüft wird, im Stromnetz der Montafonerbahn AG eine erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) mit Stand, Forstfonds und den Gemeinden zu gründen. Die weiteren Schritte könnten mit Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (AEEV) durchgeführt werden. Dazu ist eine Mitgliedschaft erforderlich. Die Mitgliedschaft kostet gegenwärtig für Institutionen 175 Euro pro Jahr.

Bgm Florian Küng merkt an, dass auch im Netz der Vorarlberger Energienetze GmbH eine zusätzliche EEG gegründet werden könnte. Er würde das begrüßen und diese sollte eigentlich zeitgleich erstellt werden.

Der Standessekretär merkt an, dass von Patrick Domig von der Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg (kurz AEEV) die Gründung zweier solcher EEGs empfiehlt und die Einrichtung in Zusammenarbeit mit Jodok Rief vom Strom-Controlling (SOC) geprüft und konzipiert werden soll.

Der Vorsitzende stellt den Antrag eine Mitgliedschaft bei der AEEV abzuschließen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Pkt. 4.) Umbau des Standesgebäudes in Schruns - Vergaben

Der Vorsitzende begrüßt Architekt Christian Vonier vom Architekturbüro Vonier Architekten ZT GmbH und übergibt ihm sogleich das Wort.

Christian Vonier erläutert, dass mittlerweile Angebote der einzelnen Fachplanungen eingelangt sind. Daraus resultierend konnte ein Gesamtangebot erstellt werden. Die Planungskosten durch das Büro Vonier Architekten ZT GmbH werden mit ca. 105.000 Euro netto angeboten.

Bgm Florian Küng merkt an, dass zwischen Projektkosten und Stundenkosten differenziert wird. Christian Vonier weist darauf hin, dass ein Pauschalangebot von Seiten der Standesvertretung gefordert wurde.

Der Standessekretär merkt an, dass in der damaligen Ausschreibung das Büro Vonier Architekten ZT GmbH gewonnen hat. Damals war von einem kleineren Umbau ausgegangen worden. Zwischenzeitlich haben sich die Projektkosten erhöht und ein Nachtrag zum Planungsauftrag gestellt werden sollte.

Vize-Bgm Norbert Haumer merkt an, dass auch schon letztes Mal darauf hingewiesen wurde, dass bis zur Baueingabe freigegeben werden soll und erst nach Baueingabe die weiteren Vergaben gemacht werden sollen.

Christian Vonier merkt an, dass die Planungsleistungen bis zur Baueingabe bereits beauftragt wurde. Er erläutert das Angebot von Gerhard Maier.

Bgm Josef Lechthaler plädiert dafür, das Angebot für die Planungsleistungen heute zur Kenntnis zu nehmen und die Entscheidung der Vergabe für die weiteren Planungsleistungen dann zu fällen, wenn diese nicht mehr im Rahmen der erfolgten Vergabe vom Sommer 2024 umfasst sind.

Christian Vonier erläutert, dass die Angebote aus Juli 2024 ersetzt wurden. Die Freigabe und Vergabe der Leistungen bis zur bewilligten Baueingabe inkl. Kostenrechnung vorhanden sind.

Der Vorsitzende stellt den Antrag dem vorliegenden, aktualisierten Angebot von Vonier Architekten ZT GmbH zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Christian Vonier erläutert die Angebote der einzelnen Fachplanungen.

- Bauphysik
 - o Karlheinz Wille und Weithas/Hafner haben abgegeben
 - o Weithas/Hafner hat die Ausschreibung gewonnen und die Vergabe an ihn wird empfohlen

Bgm Daniel Sandrell merkt an, dass der Unterschied der Angebotshöhe vom Erst- zum Zweitangebot in der Bauphysik doch markant ist.

Vize-Bgm Norbert Haumer plädiert dafür, dass hier bis zur Baueingabe Leistungen vergeben werden sollen.

Christian Vonier erklärt die weiteren Fachplanungen.

- Elektro Planung

- Energie Konzept Fässler, Walter Bischof und Elektrodesign – Fröhle Rene haben ein Angebot abgegeben
- Elektrodesign – Fröhle Rene hat die Ausschreibung gewonnen und die Vergabe an ihn wird empfohlen
- Heizung-Sanitär-Lüftungsplanung
 - Herbert Roth und Saler Bernd haben ein Angebot abgegeben
 - Saler Bernd hat die Ausschreibung gewonnen und die Vergabe an ihn wird empfohlen
- Statische Berechnungen
 - Tragwerk Walch/Gehrer und GBD Moosbrugger haben ein Angebot abgegeben
 - Tragwerk Walch/Gehrer hat die Ausschreibung gewonnen und die Vergabe an ihn wird empfohlen

Dem Antrag des Vorsitzenden die Fachplanungsleistungen, wie von Architekt Christian Vonier vorgestellt und empfohlen, zu vergeben, wird einstimmig angenommen.

Vize-Bgm Norbert Haumer verlässt die Sitzung um 16.24 Uhr.

Pkt. 5.) Aufnahme eines Kassenkredits gem. § 50 GG für den Forstfonds des Standes Montafon

Der Standessekretär hält fest, dass es sich um die gleichen Konditionen handelt, wie beim zuvor präsentierten Angebotsspiegel des Standes Montafon. Geändert ist lediglich das Volumen des Kassenkredits, welches sich auf € 514.000,- beläuft.

Gemäß § 50 GG Abs. 1 lit. b Z 3 iVm § 75 Abs. 1 GG wird einstimmig beschlossen, die Aufnahme von Kassenkrediten für das Jahr 2025/26 beim Konto des Forstfonds des Standes Montafon (3746 8000 0030 1069) mit max. 20% der Finanzkraft, das sind € 514.000,- festzulegen und an das bestbietende Kreditinstitut Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV) zu vergeben.

Pkt. 6.) Genehmigung der Niederschrift der 41. Forstfondssitzung vom 10.12.2024

Die Niederschrift der 41. Forstfondssitzung am 10.12.2024 wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt. Die vorliegende Niederschrift wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 7.) Berichte

Der Betriebsleiter berichtet, dass

- a) aktuell die Rahmenpreise für die Holzernte und den Transport eingeholt werden
- b) die Holzpreise aktuell stabil sind

- c) Unser Jagdschutzorgan Bertram Meusburger mit 31. März 2025 den Betrieb verlassen wird
- d) Lukas Schnetzer, aktuell Waldaufseher im Bereich Feldkirch Altenstadt und gelernter Förster, ab 01. April 2025 als Jagdschutzorgan beim Stand Montafon beginnen wird
- e) Die TBC Durchseuchungsrate in der Hegegemeinschaft 2.1 bei ca. 30 Prozent liegt
- f) TBC Testungen in Tschagguns zwei positive TBC Fälle hervorgebracht haben
- g) südlich der III die Durchseuchungsrate bei ca. 7 bis 8 Prozent liegt
- h) Die Vergabe der Genossenschaftsjagd Silbertal ab 01.04 sich als schwierig erweist. Bis dato hat sich kein Interessent gemeldet

Pkt. 8.) Allfälliges

- a) Bgm Helmut Pechhacker erläutert, dass hinsichtlich des Waldfriedhofs in St. Anton i. M. die Abschlussbesprechung morgen 19. Februar 2025 vor Ort stattfinden wird. Die Eingabe bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft in Bludenz nach Möglichkeit noch diese Woche erfolgen wird. Die Betreiber des Krematoriums in Hohenems und mehrere Bestattungsinstitute Vorarlbergs wollen gemeinsam mit dem Vorarlberger Gemeindeverband insgesamt vier Waldfriedhöfe in Vorarlberg realisieren. Sie sind an einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Anton i. M. und dem Stand Montafon Forstfonds sehr interessiert.

Bgm Florian Küng merkt an, dass es hierbei um zwei verschiedene Punkte handelt. Das eine ist die Bewilligung und das andere ist der Betrieb des Waldfriedhofs.

Bgm Josef Lechthaler spricht sich dafür aus, die Bewilligung voranzutreiben und für den Betrieb Gespräche in alle Richtungen zu führen. Weiters sollte die Bewilligung medial vermittelt werden. Für ihn persönlich sei es ein sehr tolles Projekt.

Bgm Helmut Pechhacker merkt an, dass beim vor-Ort Termin morgen auch die Wegeanlagen definiert werden. Zwecks einer Presseaussendung wird er sich in der kommenden Woche mit dem PR Beauftragten Toni Meznar in Verbindung setzen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16:40 Uhr.

Ende der Sitzung, 16:40 Uhr

Schruns, 18. Februar 2025

Schriftführer:

Standesrepräsentant:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Benedikt D.', written in a cursive style.

Forstfondsvertretung: